

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR
Universitätsdirektion

31/SN-140/ME
WIEN, am 23. Mai 1985
1180, GREGOR MENDELSTRASSE 33
TEL. 34 25 00 Serie

UD.Z1.: 176/1-85,H/Pol

Betr.: Übermittlung von Stellungnahmen
zur geplanten Novelle des Daten-
schutzgesetzes

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament

Dr. Karl-Renner-Ring 3
A- 1010 WIEN

29 -GE/19 85
Datum: 29. MAI 1985
Verteilt 31.5.85 Phöber

Dr. Obzwanger

In der Anlage übermittelt die Universitäts-
direktion der Universität für Bodenkultur Wien, zwei
Stellungnahmen zur geplanten Novelle des Datenschutz-
gesetzes. Die Stellungnahmen wurden von Oberrat Dr. jur.
Helmut GATTERBAUER vom Institut für Volkswirtschafts-
lehre, Agrarpolitik und Rechtswissenschaften, sowie
von O.Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Kurt EHRENDORFER vom Insti-
tut für Mathematik und Angewandte Statistik verfaßt.

Der Universitätsdirektor:

F. Weiß

Hofrat Dr. jur. F. WEIß

Beilagen

Institut für
Mathematik und Angewandte Statistik
Universität für Bodenkultur Wien
O.Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Kurt EHRENDORFER

Stellungnahme zum Entwurf des Datenschutzgesetzes

Beim vorliegenden Entwurf zur 2.DSG-Novelle fällt auf, daß viele Formulierungen von Begriffen und Regelungen sehr unpräzise sind. Vor allem ist nicht erklärt was unter "Statistik" zu verstehen ist und auch bezüglich der Kontrolle durch die Datenschutzkommission, die wohl kaum für jeden Einzelfall wird zuständig sein können, fehlt jeder Hinweis auf die Vorgangsweise wie z.B. eine Interpretation des "unverhältnismäßig großen Aufwandes" (§ 51 h Abs. (3) 7. Eine grundsätzliche Neufassung wäre im Abschnitt 8 (Statistik) unbedingt erforderlich.

O.Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Kurt EHRENDORFER, e.h.

Wien, am 22. Mai 1985